



Yasmin Niederstenschnee,  
Fachredakteurin Komplementärmedizin

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten klopft bereits leise an der Tür und wir nähern uns mit Riesenschritten dem Jahresende. Zeit für eine kleine Bilanz, denn wir können wieder auf ein turbulentes Corona-Jahr zurückblicken: Nachdem uns hohe Infektionszahlen und neue Virusmutationen in den ersten Monaten in Atem hielten, entspannte sich die Lage im Sommer. Immer mehr Menschen ließen sich impfen, Einschränkungen wurden gelockert und wir sind uns wieder nähergekommen. Manch einer fragte sich wohl: Haben wir das Schlimmste hinter uns?

Dann die Ernüchterung: Seit einigen Wochen schnellen die Fallzahlen wieder in die Höhe und auf den Intensivstationen wird der Platz knapp. Die Politik reagiert mit schärferen Corona-Schutzmaßnahmen, um die vierte Welle zu brechen. Die „Ausnahme“situation ist mittlerweile fast zur neuen Normalität geworden. Holt man die Winterjacke vom Vorjahr aus dem Kleiderschrank, findet man praktischerweise noch vergessene Atemschutzmasken in den Taschen. Doch viele Fragen bleiben: Drohen uns weitere Einschränkungen, um eine Überlastung der Krankenhäuser zu verhindern? Bleiben die Schulen offen? Was wird aus Weihnachten? Inmitten der Unsicherheit scheint es umso wichtiger, dass wir Wege finden, mit unseren Ängsten sinnvoll umzugehen. Viele Menschen nutzen die Corona-Krise als Chance für Veränderungen – sei es im Privatleben, in der beruflichen Zukunft oder auf gesellschaftlicher Ebene. Corona betrifft jeden und verbindet alle. Sie zeigt uns, wie wichtig es ist, dass wir uns gegenseitig unterstüt-

zen, wertschätzen und füreinander da sind. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Krise unsere Gesellschaft, Familien und Freundeskreise spaltet. Wir werden lernen müssen, (besser) mit dem Virus zu leben. Denn eines ist nach fast zwei Jahren Pandemie klar: Corona wird nicht einfach verschwinden, sondern uns auch in Zukunft weiter begleiten. Danke an Sie, liebe Leserinnen und Leser, für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle Ihrer Patienten, für Ihre Treue zur CO.med und Ihre Anregungen für neue, spannende Themen. Herzlichen Dank an alle unsere Autorinnen und Autoren, die ihr Wissen und ihre Leidenschaft für die Komplementärmedizin mit Ihnen und uns teilen. Danke auch an unsere Partner und Kunden für die Unterstützung und das Vertrauen.

Zum Jahresende wird sich der Europäische Verband für Kinesiologie e.V. (EVfK), der die CO.med lange als Mitteilungsorgan für seine Mitglieder nutzte, verabschieden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und den Mitgliedern alles Gute für die Zukunft wünschen!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihre Yasmin Niederstenschnee